

unser Projekt: ein Herz für Freital



Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen

zu 1. Kurzbeschreibung des Wettbewerbsprojektes 2017

In Fortführung des Projektes „Ab in die Mitte“ des Jahres 2013 – Dorfkern Freital Döhlen – ist es jetzt an der Zeit, das geplante Folgeprojekt zu starten. Die Große Kreisstadt Freital beabsichtigt, im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Stadt im Jahre 2021 bis dahin die dringend nötigen Restaurierungen möglichst an allen vorhandenen Grabplatten in der Denkmalhalle Freital Döhlen von ausgewählten Fachleuten unter denkmalgeschützerischen Aspekten ausführen zu lassen.

Diese Halle ist Eigentum der ev. Lutherkirche Freital Döhlen und beherbergt 19 Grabplatten. Der Bau der Halle erfolgte nach Plänen von Cornelius Gurllt 1899. Die Auftraggeber zum Bau waren Zar Nikolaus II und Maximilian Freiherr von Burgk. Der Zar beteiligte sich an der Finanzierung der Denkmalhalle auf Grund der Abstammung der Vorfahren der Zarin Katharina der Großen von den Adligen von Zeutsch aus unserer unmittelbaren Umgebung. Der älteste von diesen Grabsteinen existiert aus dem Jahr 1356 und gehört zu Barbara Küchenmeister.

Die Denkmalhalle mit ihren 19 Grabplatten steht unter Denkmalschutz. Mit der Restaurierung wird im Jahre 2017 begonnen, und zwar mit den ersten beiden Grabplatten. Dazu wurden Mittel aus dem Denkmalschutz genehmigt. Der erforderliche Eigenanteil muss aus Spenden aufgebracht werden. Bis zur 100-Jahr-Feier von Freital (2021) sollen alle übrigen Grabplatten in Etappen restauriert werden. Das wäre auch der größte Wunsch des Initiators und seiner Befürworter.

Zu guter Letzt bleiben noch die interessanten Bemalungen der Wände und Decke offen, die auf ihre Restauratoren und Sponsoren hoffen.

